

Allianz Gruppe 1.Quartal 2014

Dieter Wemmer
Finanzvorstand Allianz SE

Telefonkonferenz mit Journalisten
14. Mai 2014

1

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1 Highlights**
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

Highlights im ersten Quartal 2014

Schaden-Unfall

- „Allianz One“ in Italien: Verkauf von 13.000 Policen des neuen modularen Produktes in Q1
- „Privatschutz“ in Deutschland: Bestand in Q1 um 170.000 modulare Versicherungspolicen gewachsen

Leben / Kranken

- Nachfrage nach „fixed-indexed annuities“ bei Allianz Life US im Vergleich zum Vorjahresquartal verdoppelt
- Gründung von „Allianz Global Benefits“, die multinationalen Unternehmen betriebliche Vorsorge anbietet
- „Perspektive“ in Deutschland mit anhaltend hoher Nachfrage: 15.000 Verträge in Q1 verkauft

Asset Management

- PIMCO legt größten geschlossenen Fonds seiner Geschichte auf mit rund 5,5 Mrd. USD an zugesagten Einlagen
- AllianzGI „Income and Growth Fund“ stößt mit Zuflüssen von 2,3 Mrd. EUR in Q1 auf starke Nachfrage

Investitionen

- Investitionen in reale Anlagen: Kauf und Finanzierung von Shoppingzentren in Düsseldorf und Stuttgart
- AllianzGI: fremdfinanzierte Infrastrukturdarlehen übersteigen mit Finanzierung eines Autobahnausbaus in Belgien Marke von 2 Mrd. EUR

Akquisition

Vereinbarung zur Übernahme von Teilen des Sachversicherungsgeschäfts und von Vertriebskapazitäten von UnipolSai in Italien

Nachhaltigkeit

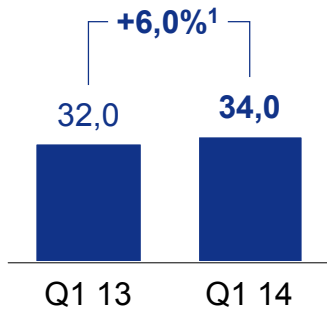
Allianz unterzeichnet „UN Principles for Sustainable Insurance“ - Versicherungsstandards der Allianz schließen nun Kriterien für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ein

Branding

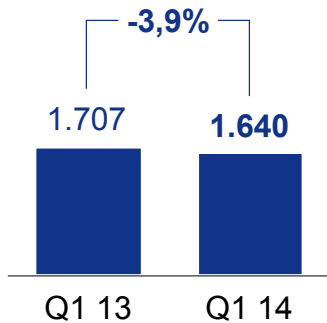
Kauf eines Anteils am Fußballclub FC Bayern München und Ausbau der langfristigen Kooperation

Allianz mit starkem Auftaktquartal 2014

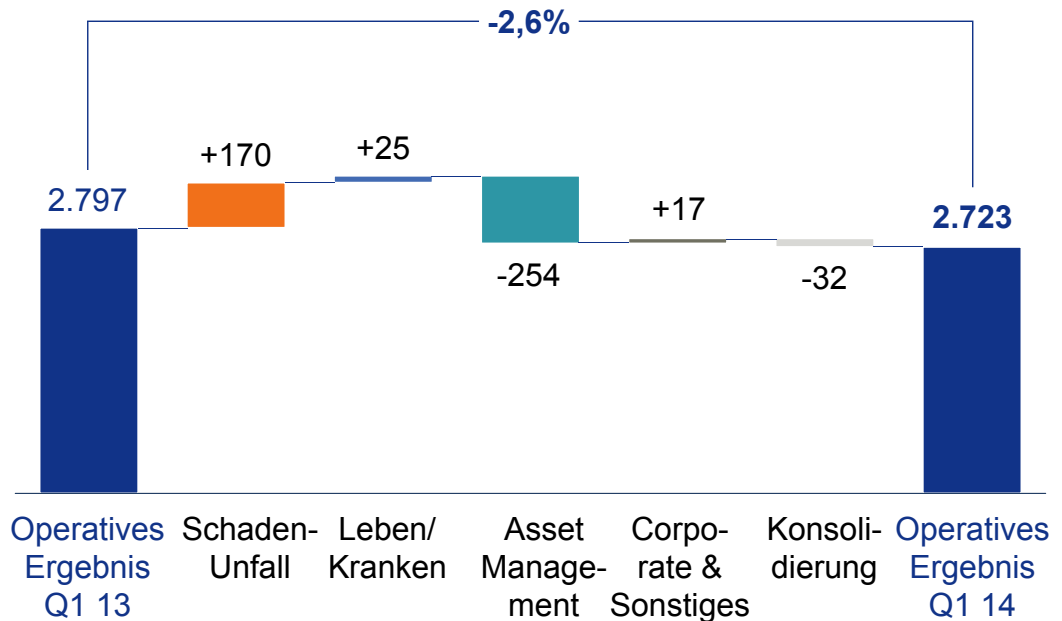
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)



Quartalsüberschuss³ (Mio. EUR)



Ergebniskomponenten² (Mio. EUR)

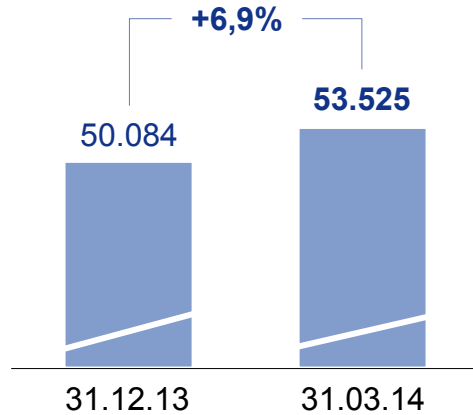


	Schaden-Unfall	Leben/Kranken	Asset Management	Corporate & Sonstiges	Konsolidierung
Q1 14	1.489	880	646	-222	-70
Q1 13	1.319	855	900	-239	-38

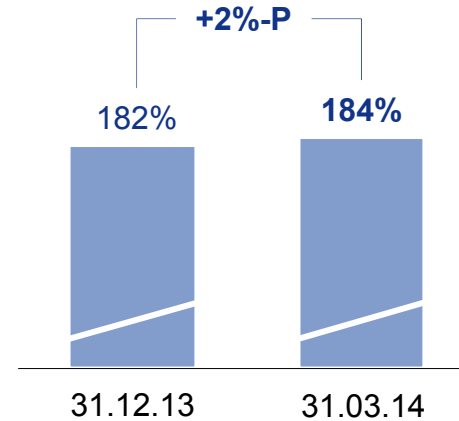
1) Internes Wachstum von +7,4%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte
 2) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
 3) Auf Anteilseigner entfallend

Sehr gute Kapitalposition mit „AA“ Rating

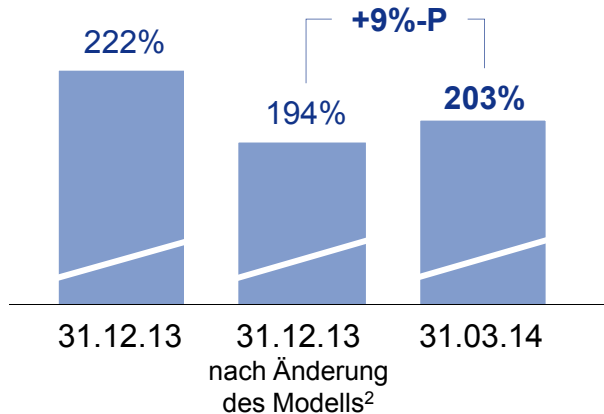
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (%)



Ökonomische Solvabilität (%)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist „AA“,
Ausblick stabil

1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven. Weitere Details siehe Kapitel „Fachbegriffe“
 2) Änderung des internen Modells reflektiert das derzeitige Verständnis der Allianz der bevorstehenden Solvency II Regeln

Internes Wachstum von 1,9 Prozent (Mio. EUR)

Q1 2014		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum ¹ Δ Vorjahr	Preis	Volumen
Gesamtes Segment Schaden-Unfall		15.217	+0,1%	+1,9%	+0,5%	+1,4%
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	4.090	+2,3%	+2,1%		
	Frankreich	1.443	-1,5%	-1,5%		
	Italien	961	-1,7%	-1,7%		
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	1.589	+1,5%	+2,6%		
	Kreditversicherung	612	+2,2%	+3,4%		
	Allianz Worldwide Partners ²	785	+9,0%	+8,9%		
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Mittel- und Osteuropa	713	+3,0%	+11,4%		
	Lateinamerika ³	399	-29,6%	-10,9%		
	USA	416	-8,0%	-4,6%		
	Türkei	290	+37,4%	+17,5%		

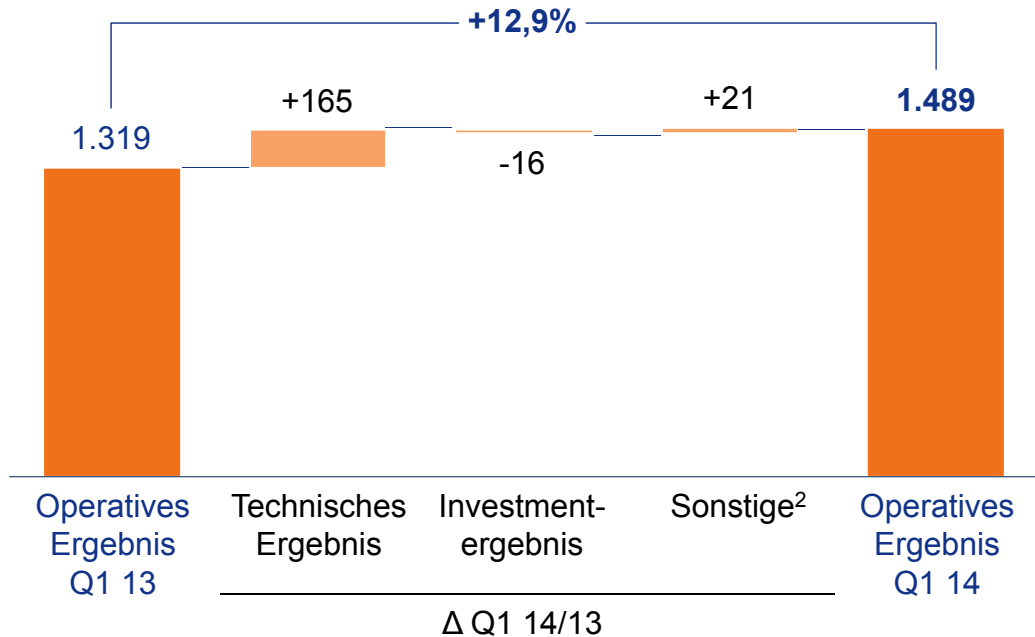
1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care, die Management Holding sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive.

3) Mexiko und Südamerika

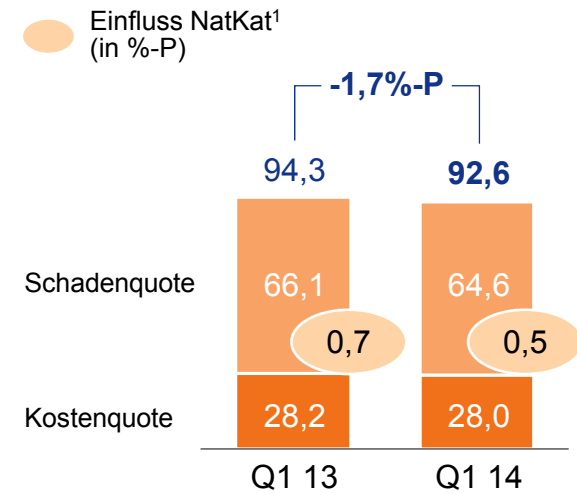
Anhaltend starkes technisches Ergebnis

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

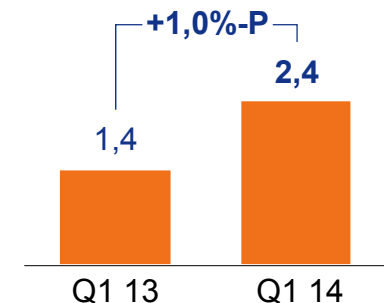


Q1 14	705	747	37
Q1 13	540	763	16

Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis³ (in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 70 Mio. EUR (Q1 2013) und 54 Mio. EUR (Q1 2014)
 2) Beinhaltet Restrukturierungsaufwendungen
 3) Positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

Operatives Ergebnis steigt um 12,9 Prozent

(Mio. EUR)

Q1 2014		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Segment Schaden-Unfall		1.489	+12,9%	92,6%	-1,7%-P	0,5%-P	-0,2%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland ²	330	+3,4%	90,6%	-0,8%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Frankreich	128	+24,3%	93,6%	-2,9%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Italien	213	+3,4%	83,7%	-1,9%-P	0,0%-P	0,0%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	143	+55,4%	91,9%	-5,4%-P	0,1%-P	-0,2%-P
	Kreditversicherung	112	+27,3%	77,8%	-7,1%-P	–	–
	Allianz Worldwide Partners ³	21	+16,7%	96,7%	-1,6%-P	0,0%-P	0,0%-P
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Mittel- und Osteuropa	0	-100,0%	106,1%	+7,7%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Lateinamerika ⁴	41	+5,1%	101,4%	+3,8%-P	0,0%-P	0,0%-P
	USA	24	-48,9%	106,9%	+5,4%-P	6,3%-P	+6,3%-P
	Türkei	23	+35,3%	96,0%	+4,0%-P	0,0%-P	0,0%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis

2) Berücksichtigt einen positiven Einmaleffekt von 3,5%-P aus der Beendigung eines internen Rückversicherungsvertrages; kein Einfluss auf die Segmentebene

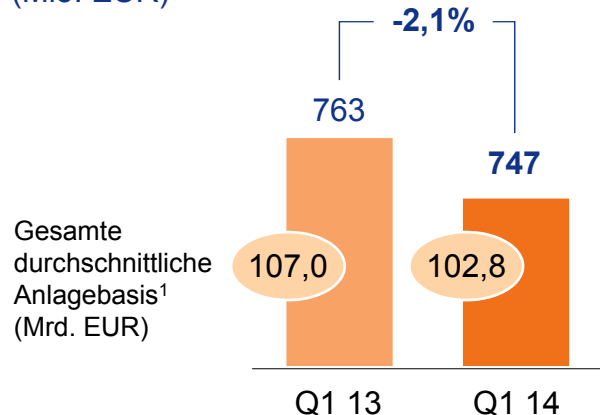
3) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care, die Management Holding sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive

4) Mexiko und Südamerika

Laufende Rendite festverzinslicher Wertpapiere stabil

Operatives Investmentergebnis

(Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ²	872	840
Netto-Realisierungserlöse und Sonstiges ³	-41	-24
Investmentaufwand	-68	-69

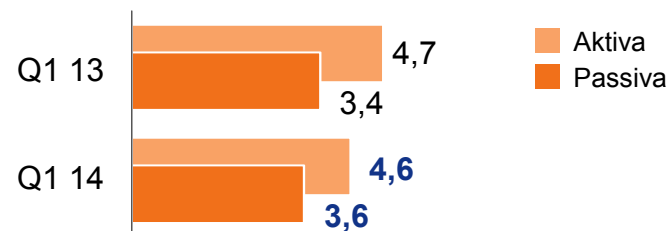
Laufende Rendite (Festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Wiederanlagerendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁵



- 1) Anlagebasis beinhaltet Krankengeschäft in Frankreich, Fair Value Option und Trading.
- 2) Nach Zinsaufwendungen
- 3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf das UBR-Geschäft in Deutschland: -7 Mio. EUR (Q1 2013), -32 Mio. EUR (Q1 2014).
- 4) Auf jährlicher Basis
- 5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet.

Starkes Umsatzwachstum in allen Kernmärkten (Mio. EUR)

Q1 2014		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum ¹ Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäftsprämien ²	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken		17.163	+15,7%	+16,4%	14.134	+6,9%
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	4.980	+11,5%	+11,5%	3.447	-15,9%
	Frankreich	2.472	+9,0%	+9,0%	2.873	+12,3%
	Italien	2.370	+13,1%	+13,1%	1.854	+21,0%
	USA	2.556	+63,6%	+69,8%	2.519	+57,2%
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	1.339	+3,0%	+11,4%	1.170	-2,3%
	Schweiz	951	+3,7%	+3,3%	643	+15,9%
	APKV	808	-2,8%	-2,8%	253	-47,9%
	Benelux ³	1.084	+57,3%	+57,3%	514	+16,0%
	Spanien	353	+12,8%	+12,8%	317	+23,3%
	Mittel- und Osteuropa	236	-8,2%	-5,1%	187	-27,0%

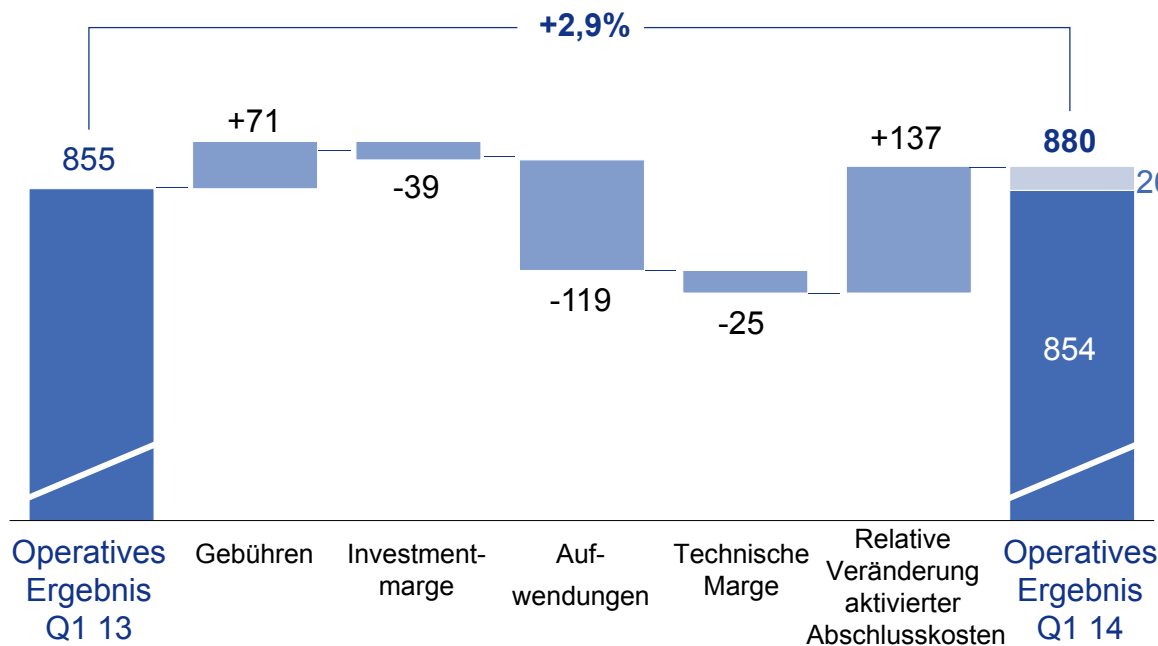
1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Nach Anteilen anderer Gesellschaften

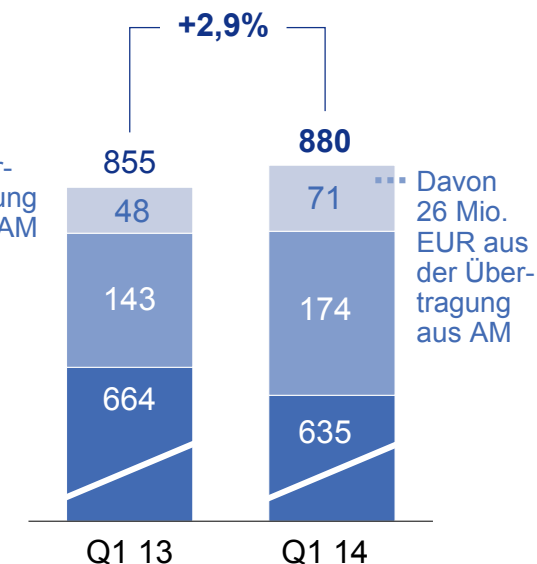
3) In Q1 2014, der Barwert der Neugeschäftsprämien in Luxemburg sind durch Frankreich rückversichert und beinhalten in Frankreich (577 Mio. EUR) und sind nicht in Benelux enthalten.

Operatives Ergebnis auf vergleichbarer Basis stabil (Mio. EUR)

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen^{1,2}



Operatives Ergebnis nach Produktgruppen²



Δ Q1 14/13

Q1 14	1.241	671	-1.496	264	200
Q1 13	1.170	710	-1.377	289	63

- Fondsgebundene Produkte ohne Garantie
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte mit Garantie

1) Eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken siehe Kapitel „Fachbegriffe“

2) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Die Auswirkungen auf das operative Ergebnis in Q1 2014 sind 26 Mio. EUR. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung der Berichterstattung der Gewinnquellen in einigen asiatischen Firmen sowie die Spartenauflgliederung in Deutschland abzubilden.

Neugeschäftswert steigt um mehr als 50 Prozent (Mio. EUR)

Q1 2014		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Neugeschäftswert ¹	Δ Vorjahr	Neugeschäftsmarge ¹	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken²		880	+2,9%	360	+51,3%	2,5%	+0,7%-P
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	276	-19,8%	90	-26,2%	2,6%	-0,4%-P
	Frankreich	145	+26,1%	34	n.a. ³	1,2%	+1,1%-P
	Italien	47	-42,0%	31	+24,0%	1,7%	+0,1%-P
	USA	169	+67,3%	102	+325,0%	4,1%	+2,6%-P
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	51	-19,1%	33	+10,0%	2,8%	+0,3%-P
	Schweiz	21	+5,0%	17	+142,9%	2,6%	+1,4%-P
	APKV	24	-22,6%	10	-9,1%	3,9%	+1,7%-P
	Benelux ²	32	+23,1%	21	+110,0%	4,0%	+1,8%-P
	Spanien ²	48	+45,5%	14	+100,0%	4,5%	+1,7%-P
	Mittel- und Osteuropa ²	27	+42,1%	12	-20,0%	6,2%	+0,4%-P

1) Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend

2) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Die Auswirkungen auf das operative Ergebnis des L/K Segments sind +26 Mio. EUR. Davon: +0,4 Mio. EUR (Benelux), +14,8 Mio. EUR (Spanien) und +9,6 Mio. EUR (Mittel- und Osteuropa)

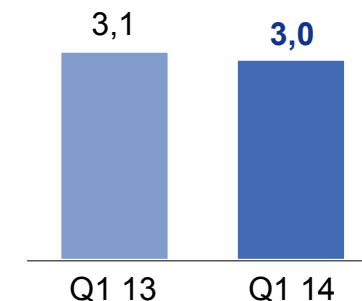
3) Neugeschäftswert in Frankreich um 31 Mio. EUR gestiegen von 3 Mio. EUR in Q1 2013.

Stabile Investmentmarge

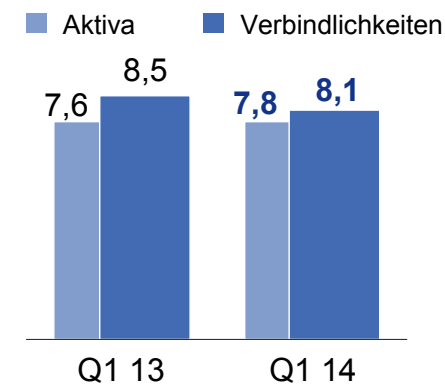
(Renditen sind anteilig)

Basis: Ø Buchwert der Anlage ¹	Q1 13	Q1 14
Laufende Rendite ²	1,0%	1,0%
Basis: Ø gesamte Versicherungsreserven		
Laufende Rendite ²	1,2%	1,2%
Netto-Realisierungserlöse und Sonstiges	0,1%	0,0%
Gesamte Rendite	1,3%	1,2%
- Ø Mindestgarantie für das Quartal	0,6%	0,6%
Bruttomarge (in %)	0,7%	0,6%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ³	0,5%	0,4%
Investmentmarge⁴ (in %)	0,2%	0,2%
Investmentmarge (Mio. EUR)	710	671
Ø Buchwert der Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	403	414
Ø gesamte Deckungsreserven (Mrd. EUR)	344	357

Wiederanlagerendite⁵ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁶



1) Anlagebasis nach IFRS. Ohne fondsgebundene Verträge, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete“ Finanzaktiva und Trading

2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge

3) Einschließlich Prämien für Versicherungsnehmer nach lokalen statutorischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede

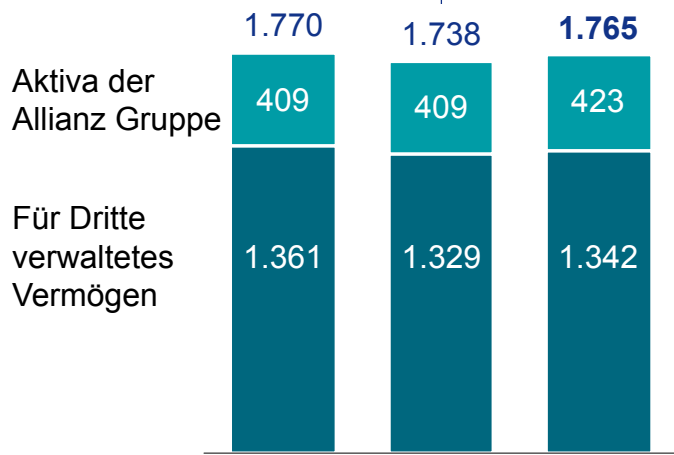
4) Investmentmarge dividiert durch die durchschnittlichen derzeitigen Quartalsend- und Vorquartalsendversicherungsreserven

5) Auf jährlicher Basis

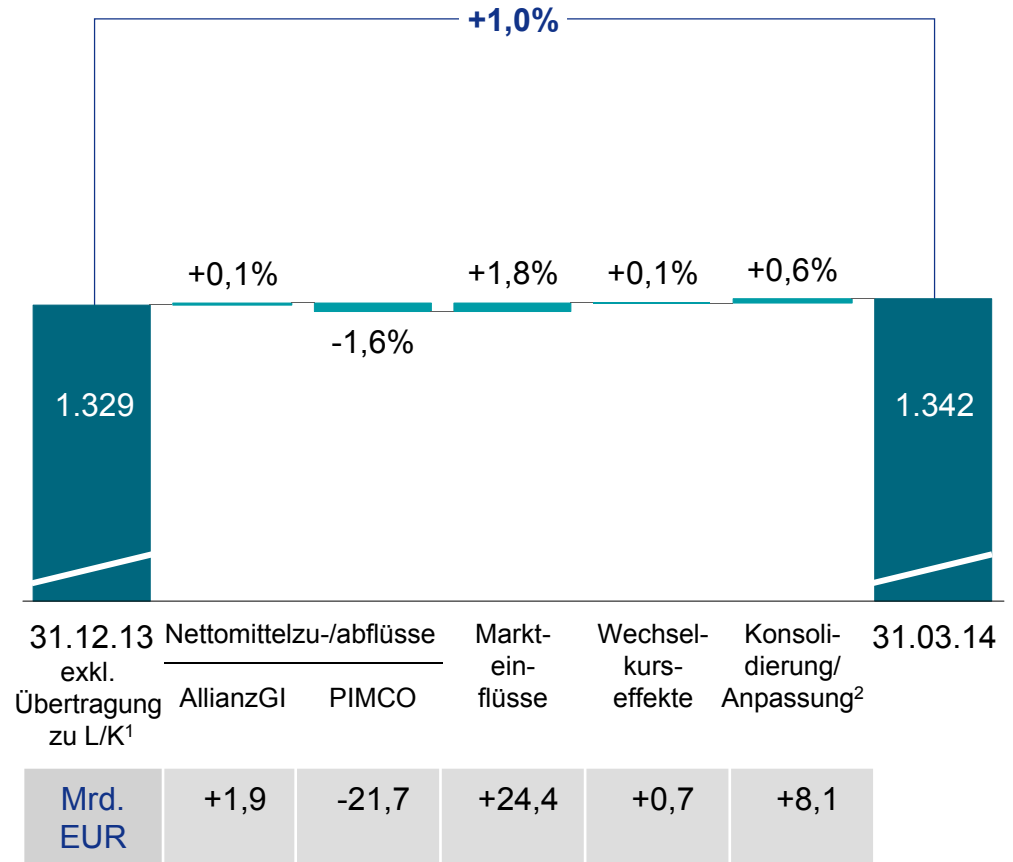
6) Zur Bestimmung der Duration werden seit 2014 nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet.

Verwaltetes Vermögen bleibt stabil (Mrd. EUR)

Δ gesamtes verwaltetes Vermögen



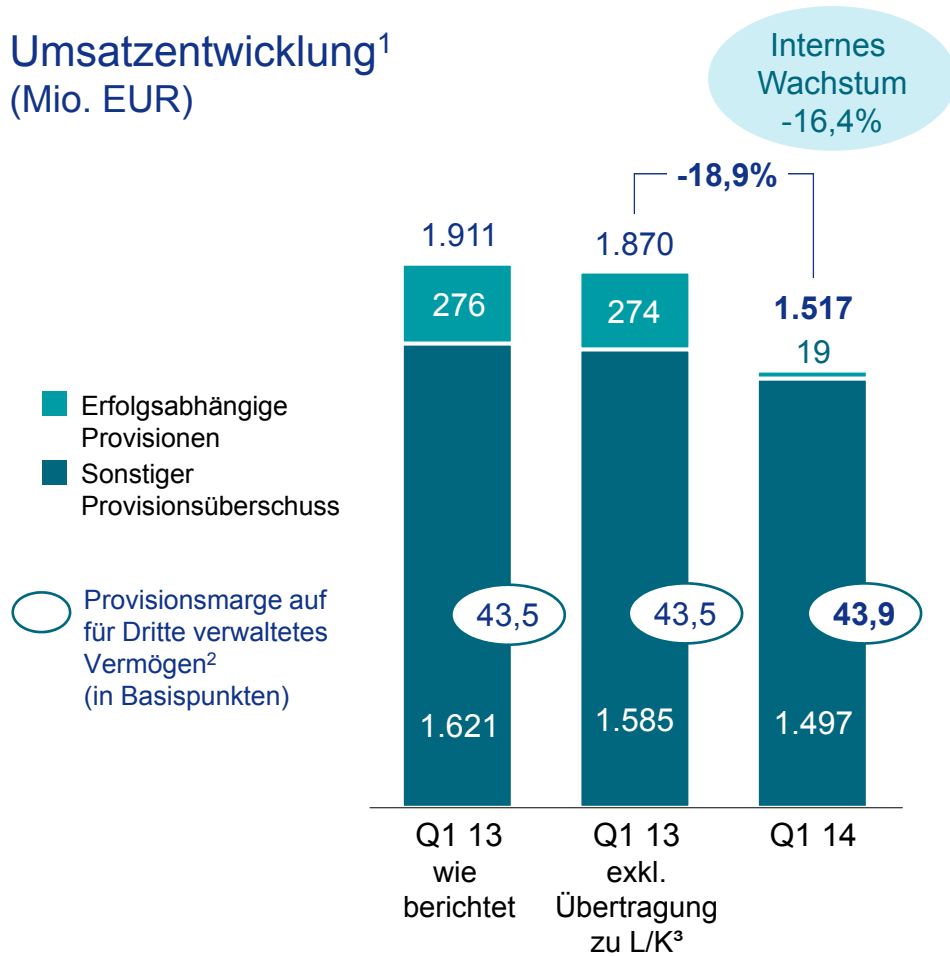
Δ für Dritte verwaltetes Vermögen



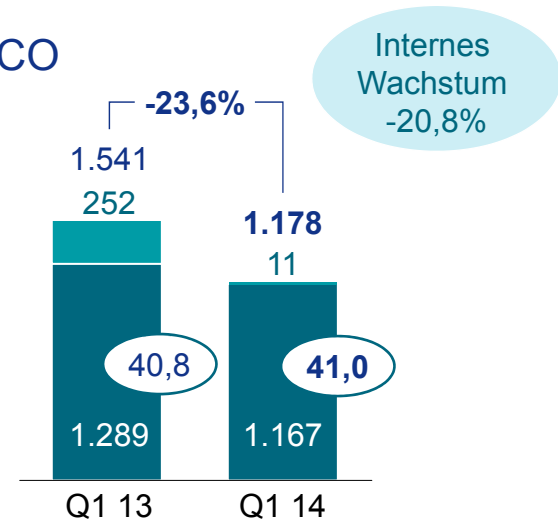
1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
 2) Hauptsächlich verursacht durch eine Änderung der Berichterstattung, wonach für Dritte verwaltete Dachfondsvermögen von +7 Mrd. EUR bei AllianzGI einbezogen werden

Umsatzrückgang insbesondere wegen hohem Sondereffekt im Vorjahr

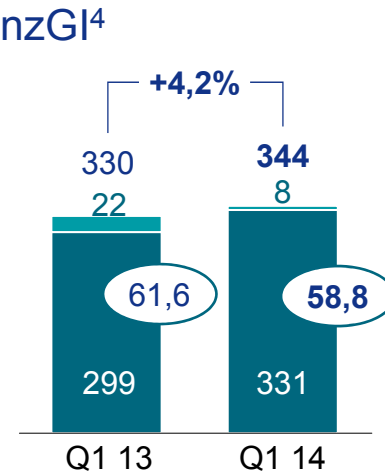
Umsatzentwicklung¹ (Mio. EUR)



PIMCO



AllianzGI⁴



1) „Sonstige“ Umsätze von 14 Mio. EUR von AM und 11 Mio. EUR von Allianz Asset Management (Q1 2013) und 1 Mio. EUR (Q1 2014) werden nicht auf dieser Folie dargestellt.

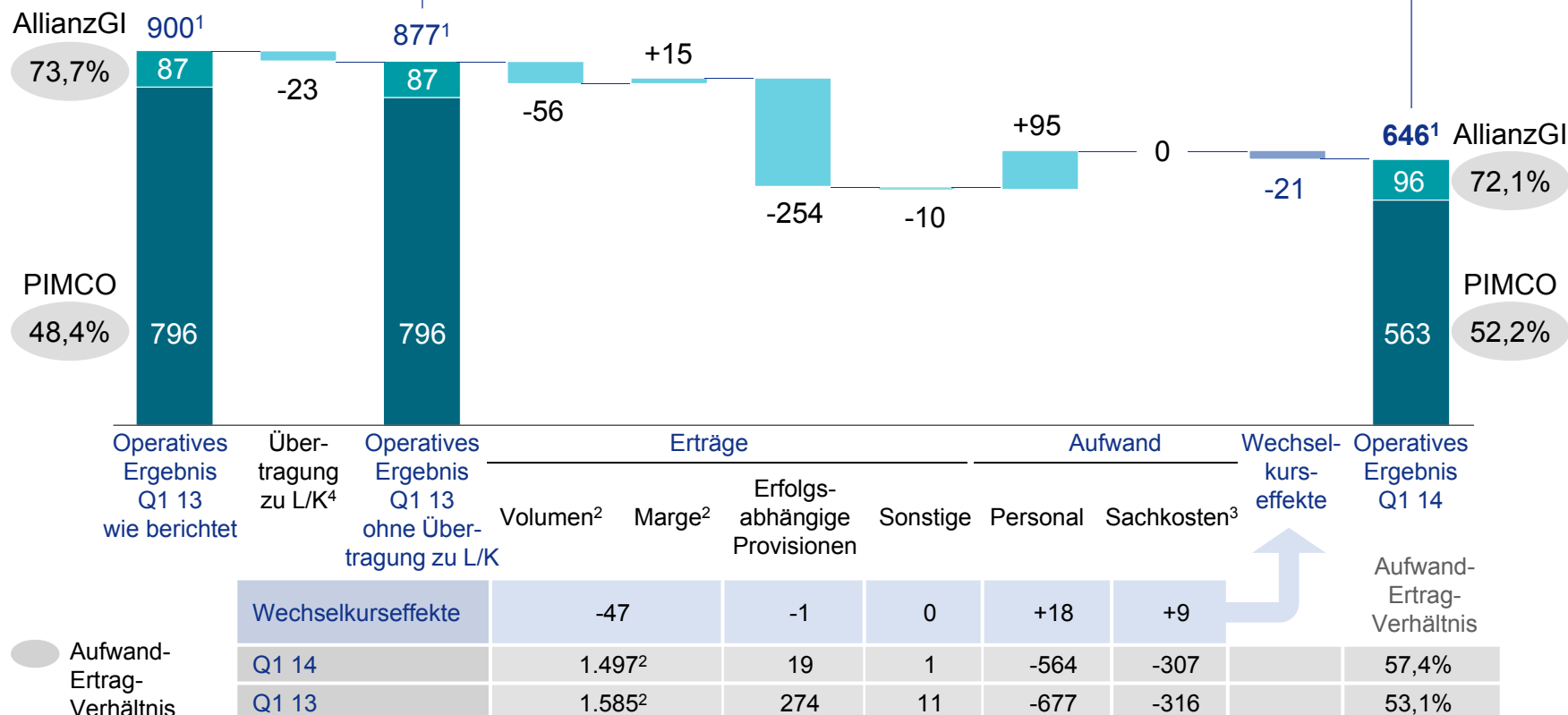
2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Provisionen; auf 3-Monats-Basis

3) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

4) „Sonstiger“ AllianzGI Umsatz von jeweils 9 Mio. EUR (Q1 2013) und 5 Mio. EUR (Q1 2014) werden nicht auf dieser Folie dargestellt.

Geringerer Umsatz lässt operatives Ergebnis sinken

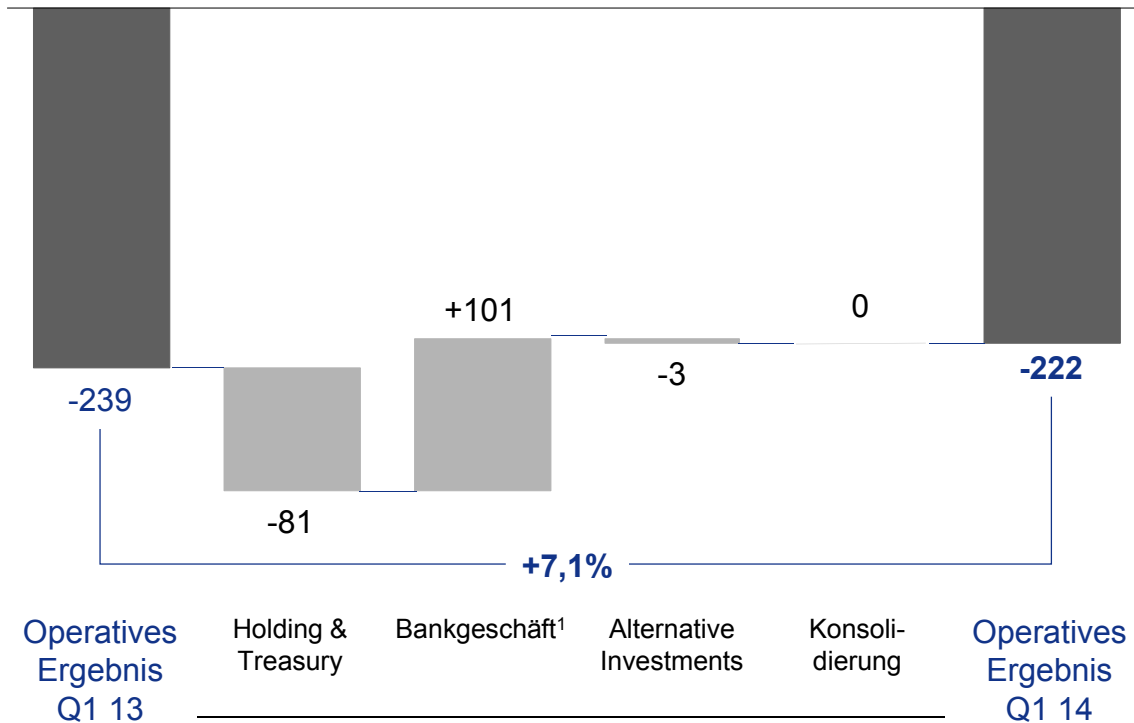
Ergebniskomponenten (Mio. EUR)



- 1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von 17 Mio. EUR (Q1 2013), exkl. Übertragung zu L/K -6 Mio. EUR (Q1 2013) und -13 Mio. EUR (Q1 2014), die nicht dargestellt sind.
- 2) Berechnung beruht auf währungsbereinigtem, durchschnittlichen Allianz verwalteten Vermögen sowie den Margen des Allianz verwalteten Vermögens sowie dem durchschnittlichen verwalteten Vermögen für Dritte und den Margen des verwalteten Vermögens für Dritte.
- 3) Beinhaltet sonstige Aufwendungen
- 4) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgliedert.

Operatives Ergebnis steigt um 17 Mio. EUR (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



	Holding & Treasury	Bankgeschäft ¹	Alternative Investments	Konsolidierung	
Q1 14	-248	18	8	0	Operatives Ergebnis Q1 14
Q1 13	-167	-83	11	0	
Δ Q1 14/13					

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgliedert.

Jahresüberschuss/Anteilseigner von 1,6 Mrd. EUR (Mio. EUR)

	Q1 13	Q1 14	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.797	2.723	-74
Nicht-operative Positionen	-119	-116	+3
Realisierte Gewinne/Verluste	267	126	-141
Wertminderungen (netto)	-71	-66	+5
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva	-4	-68	-64
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-241	-204	+37
Vollkonsolidierte Private Equity-Investments (netto)	-4	-5	-1
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-25	4	+29
Einmaleffekt aus Pensionsumbewertung	0	116	+116
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-41	-19	+22
Ergebnis vor Steuern	2.678	2.607	-71
Steuern	-877	-867	+10
Jahresüberschuss	1.801	1.740	-61
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	94	100	+6
Jahresüberschuss auf Anteilseigner entfallend	1.707	1.640	-67
Effektiver Steuersatz	33%	33%	0%-P

Zusammenfassung der Ergebnisse des 1. Quartals 2014



- Gesamter Umsatz von 34 Mrd. EUR
- Operatives Ergebnis von 2.723 Mio. EUR
- Quartalsüberschuss¹ von 1.640 Mio. EUR
- Starke Kapitalposition und Bilanz

Ausblick²:

Bestätigung des Ausblicks für das operative Ergebnisziel 2014 von 10 Mrd. EUR plus/minus 0,5 Mrd. EUR

1) Auf Anteilseigner entfallend

2) Einfluss von Naturkatastrophen und der Entwicklung an den Finanzmärkten sowie der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar

2a

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

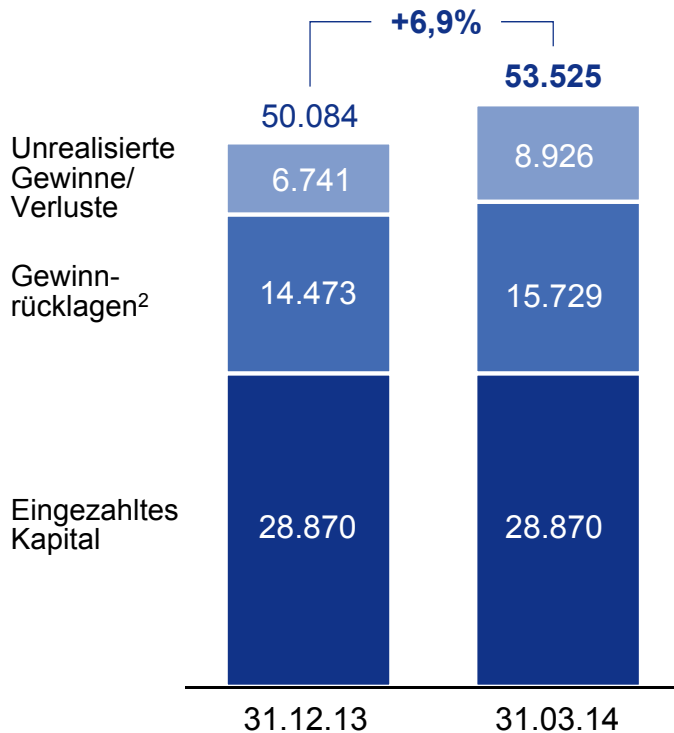
(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Delta Q1 14/13
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	32,0	26,8	25,1	26,8	34,0	+2,0
- Schaden-Unfall	15,2	10,8	10,7	10,0	15,2	+0,0
- Leben/Kranken	14,8	14,1	12,7	15,1	17,2	+2,4
- Asset Management	1,9	1,8	1,7	1,7	1,5	-0,4
- Corporate und Sonstiges	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	+0,0
- Konsolidierung	0,0	-0,1	0,0	-0,2	-0,1	-0,1
Operatives Ergebnis	2.797	2.367	2.519	2.383	2.723	-74
- Schaden-Unfall	1.319	1.179	1.236	1.534	1.489	+170
- Leben/Kranken	855	669	769	416	880	+25
- Asset Management	900	804	754	703	646	-254
- Corporate und Sonstiges	-239	-274	-230	-261	-222	+17
- Konsolidierung	-38	-11	-10	-9	-70	-32
Nicht-operatives Ergebnis	-119	132	-242	-193	-116	+3
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	2.678	2.499	2.277	2.190	2.607	-71
Steuern	-877	-824	-746	-853	-867	+10
Periodenergebnis	1.801	1.675	1.531	1.337	1.740	-61
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	94	87	86	81	100	+6
auf Anteilseigner entfallend	1.707	1.588	1.445	1.256	1.640	-67
Kapitalanlagen^{2,3} (Mrd. EUR)	542,1	528,8	532,5	537,5	556,0	+13,9

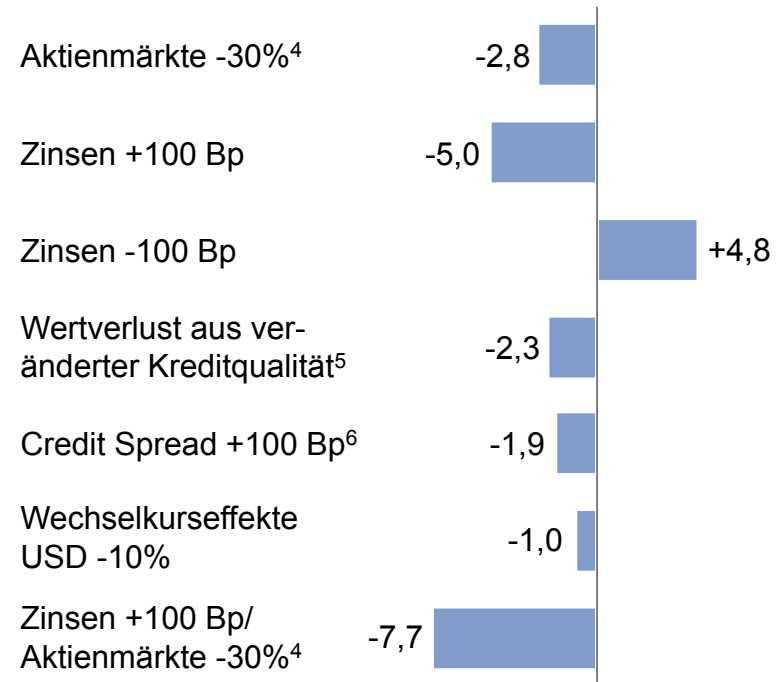
- 1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
- 2) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva, andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 3) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³ (Mrd. EUR)

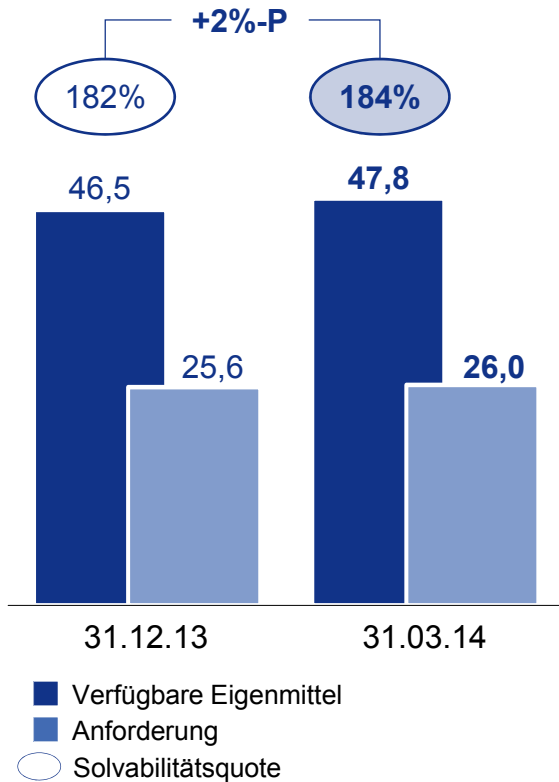


1) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.13: 2.765 Mio. EUR, 31.03.14: 2.835 Mio. EUR).
 2) Einschließlich Wechselkurseffekte
 3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten.
 4) Beinhaltet Derivate

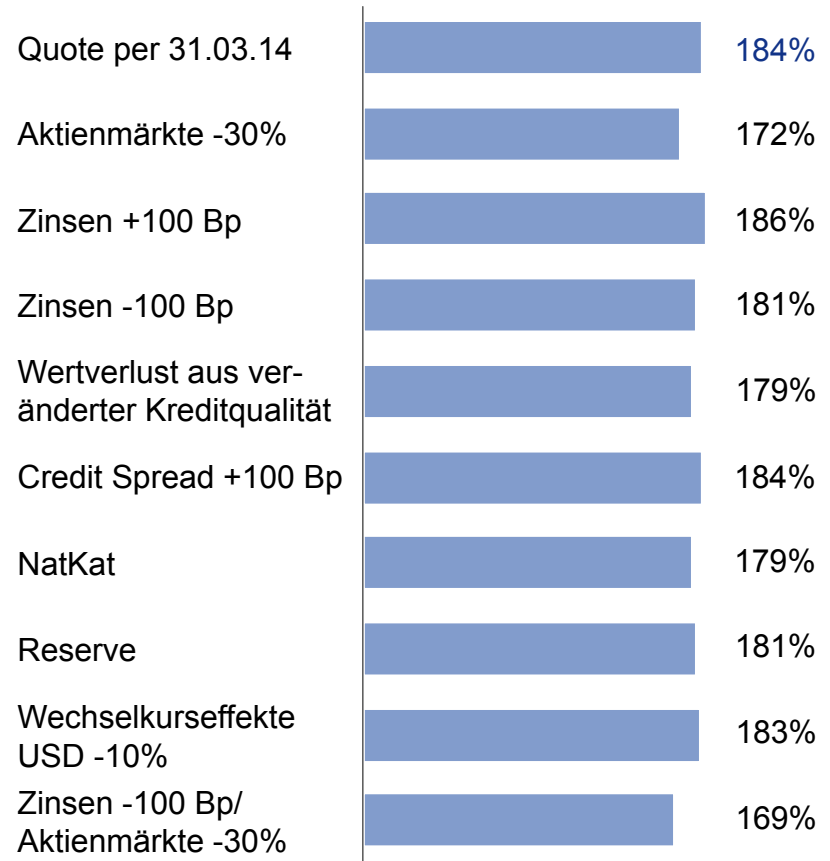
5) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität (Unternehmens- und ABS-Portfolio): Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten wie 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Recovery Rate von 30%.
 6) Credit Spread-Stresstest des Unternehmens- und ABS-Portfolios

Regulatorische Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (Mrd. EUR)



Einschätzung Auswirkungen von Stress-Szenarien¹



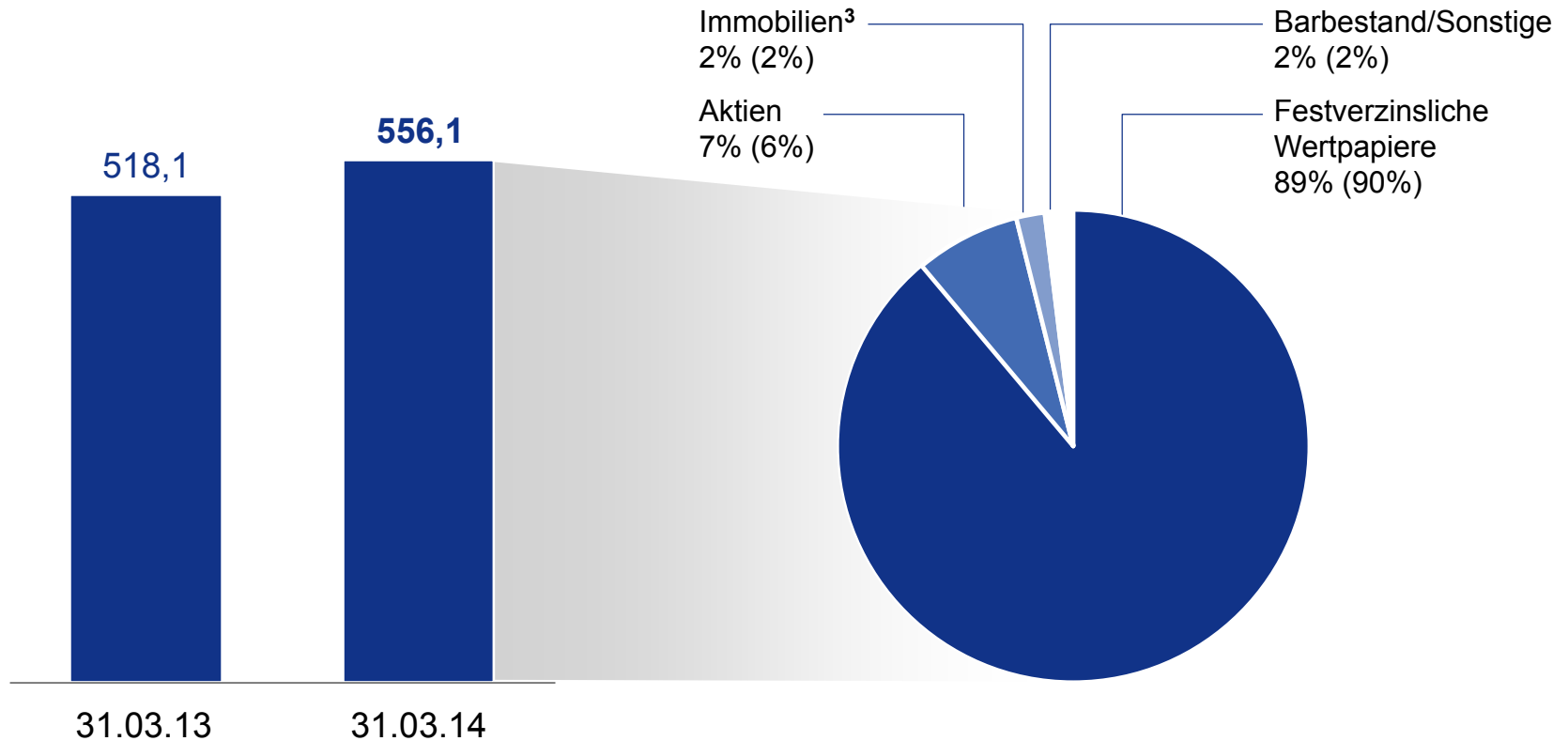
1) Außerbilanzielle Bewertungsreserven sind als anrechnungsfähige Eigenmittel nur auf Anfrage anerkannt. Allianz SE hat bisher keinen Antrag gestellt. Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.13: 2,3 Mrd. EUR, 31.03.2014: 2,3 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.13 auf 173% und zum 31.03.14 auf 175%.

Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen^{1,2}

per 31.03.14 (31.03.13)

Gesamt 556,1 Mrd. EUR (518,1 Mrd. EUR)



1) Ab dem 4. Quartal 2013 bezogen auf die Kapitalanlagen der Versicherungssparten, das Bankgeschäft sowie Asset Management (ohne Unit-Linked).
 2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.
 3) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltene Immobilien.

2b

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall**
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht

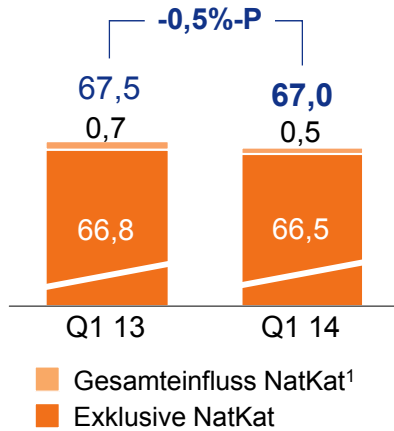
(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Delta Q1 14/13
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	15,2	10,8	10,7	10,0	15,2	+0,0
Operatives Ergebnis	1.319	1.179	1.236	1.534	1.489	+170
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	540	357	501	772	705	+165
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	763	784	719	782	747	-16
<i>Sonstiges Ergebnis</i>	16	38	16	-20	37	+21
Nicht-operatives Ergebnis	128	212	-75	31	-576	-704
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	1.447	1.391	1.161	1.565	913	-534
Steuern	-430	-390	-365	-561	-268	+162
Periodenergebnis	1.017	1.001	796	1.004	645	-372
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	43	45	35	45	44	+1
auf Anteilseigner entfallend	974	956	761	959	601	-373
Schaden-Kosten-Quote (in %)	94,3	96,0	94,8	92,2	92,6	-1,7%-p
<i>Schadenquote</i>	66,1	67,3	67,2	63,1	64,6	-1,5%-p
<i>Kostenquote</i>	28,2	28,7	27,6	29,1	28,0	-0,2%-p
Kapitalanlagen ^{1,2} (Mrd. EUR)	108,7	103,2	102,8	101,1	104,6	-4,1

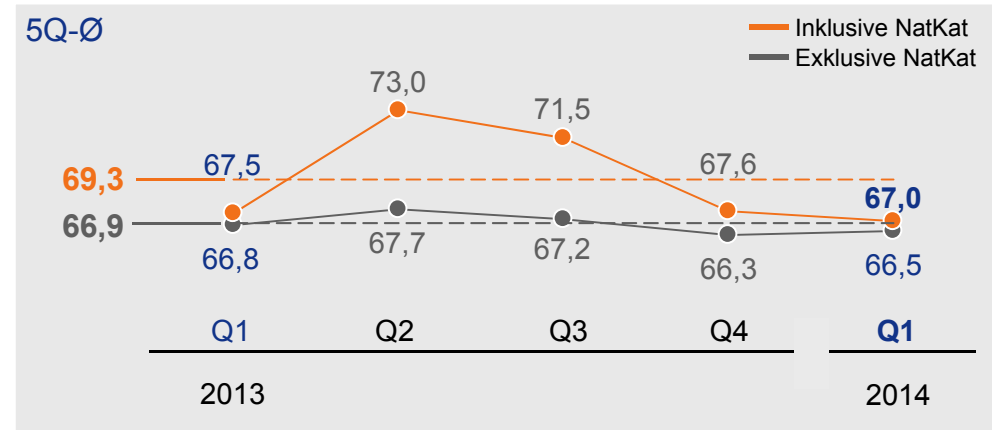
- 1) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

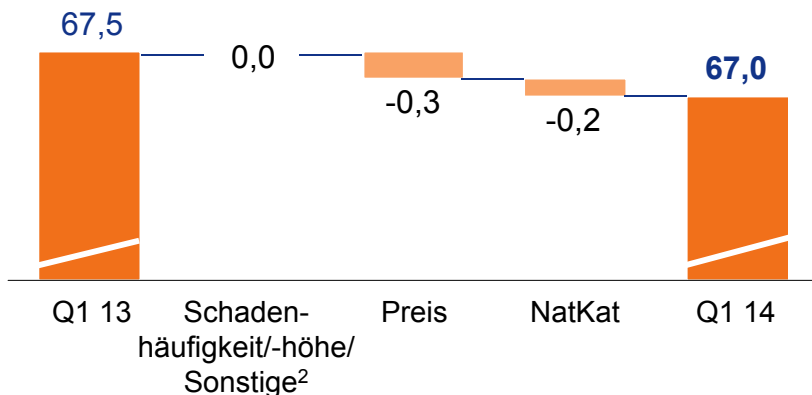
Geschäftsjahres-Schadenquote



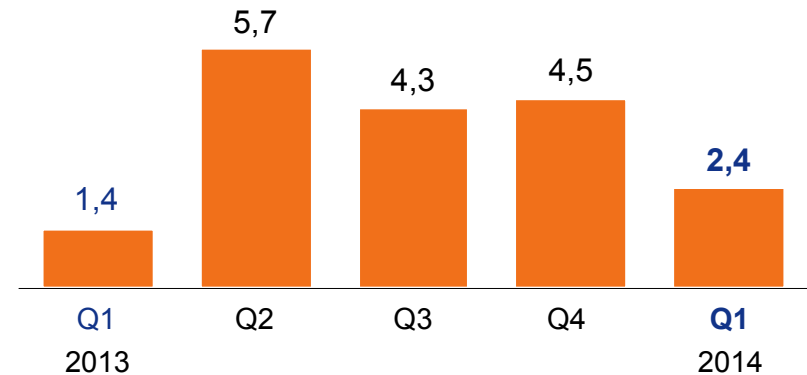
Überblick über 5 Quartale



Entwicklung Q1 14/13



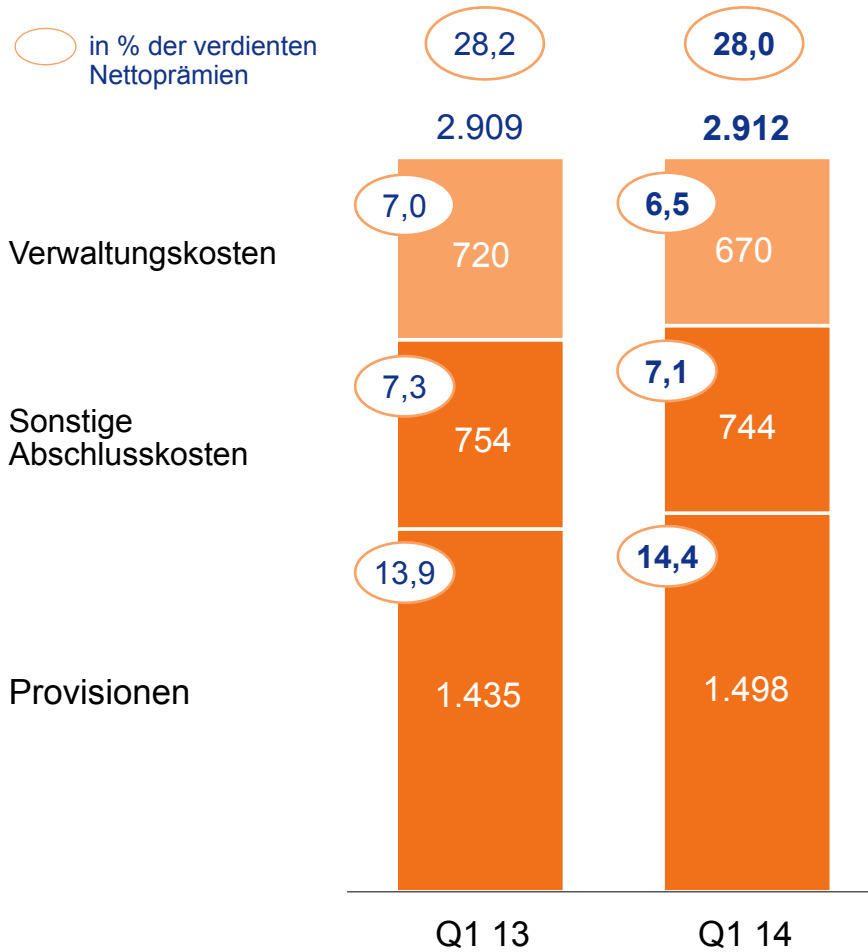
Abwicklungsergebnis³ (5Q-Ø: 3,7%)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämie) Q1 2013: 70 Mio. EUR; Q1 2014: 54 Mio. EUR

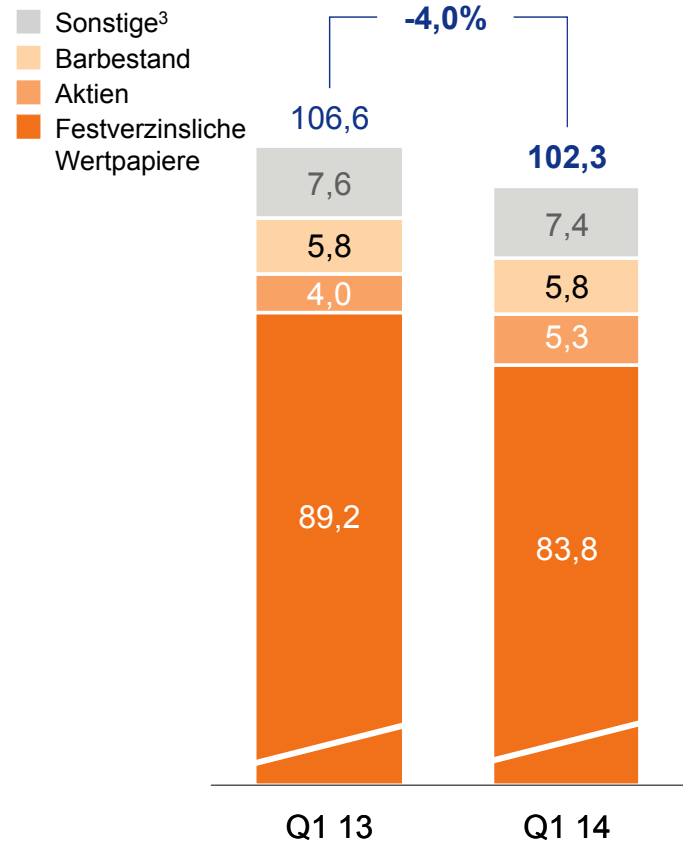
2) Berücksichtigt Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung
 3) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

Kostenquote (Mio. EUR)

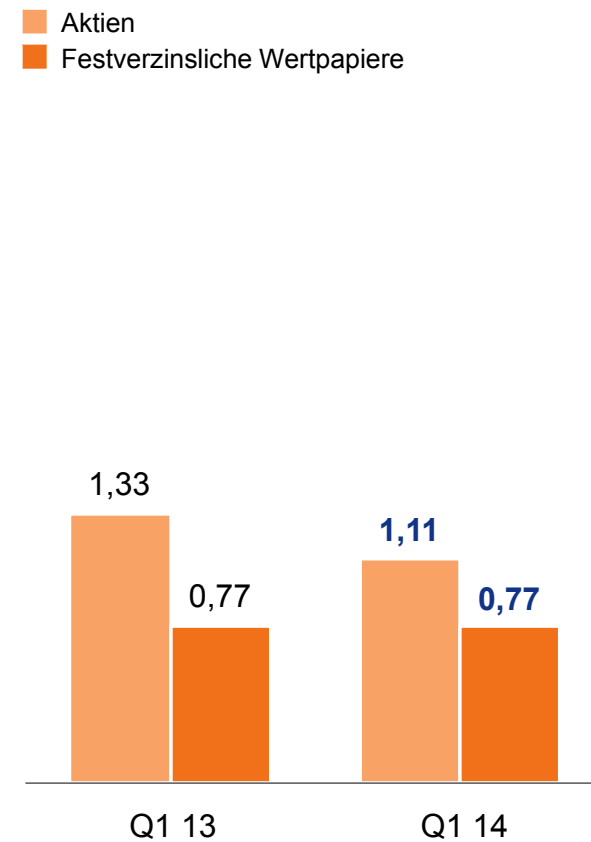


Durchschnittliche Anlagebasis und laufende Rendite

Durchschnittliche Anlagebasis¹ (Mrd. EUR)



Laufende Rendite² (in %)



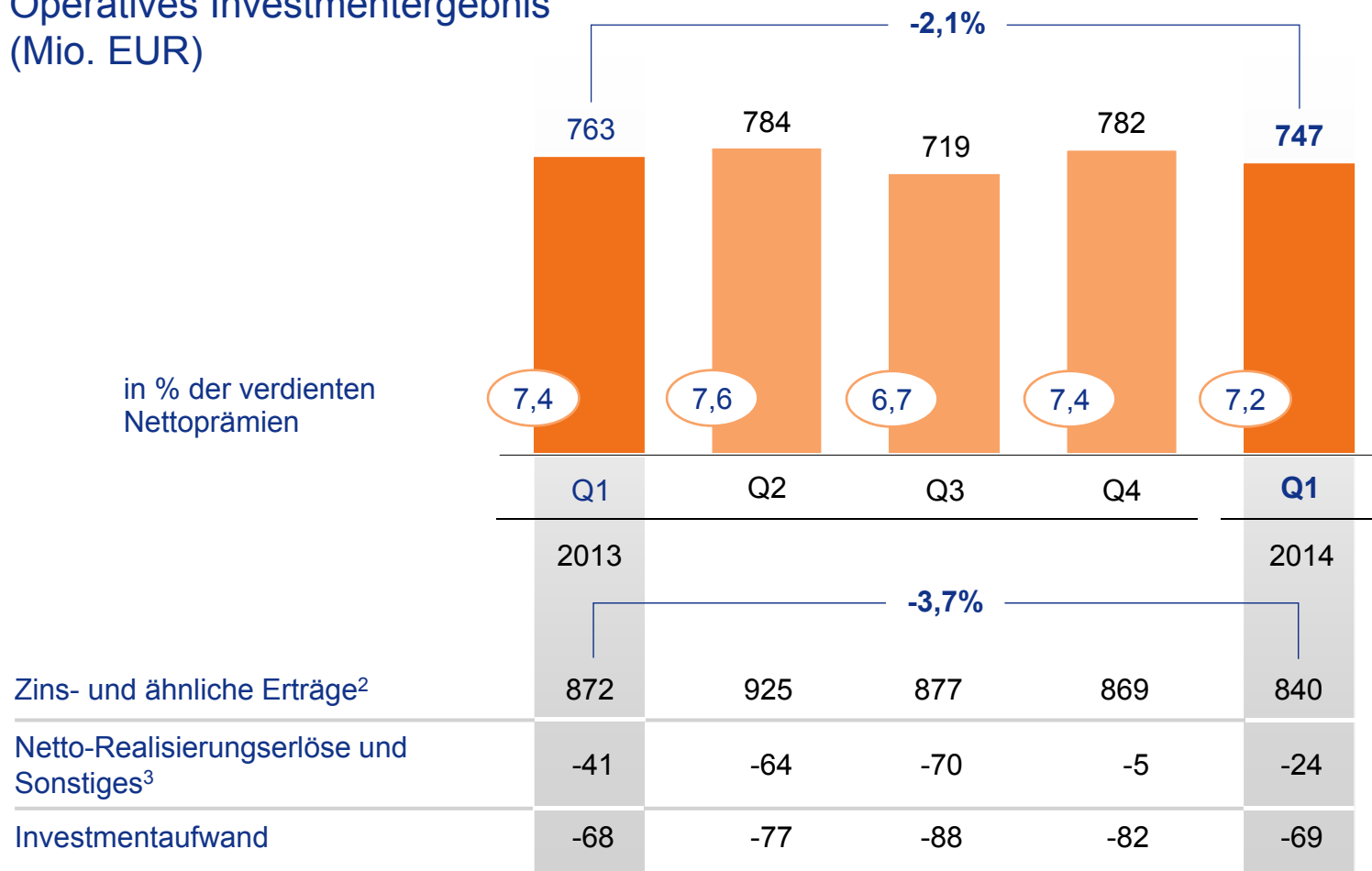
1) Durchschnittliche Anlagebasis beinhaltet Kranken-Geschäft Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading.

2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

3) Fremdenutzer Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

Operatives Investmentergebnis¹ (Mio. EUR)

Operatives Investmentergebnis (Mio. EUR)



1) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2) Nach Zinsaufwendungen.

3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading, Wechselkurseffekte sowie die Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf das UBR-Geschäft in Deutschland: Q1 2013: -7 Mio. EUR, Q1 2014: -32 Mio. EUR.

2c

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

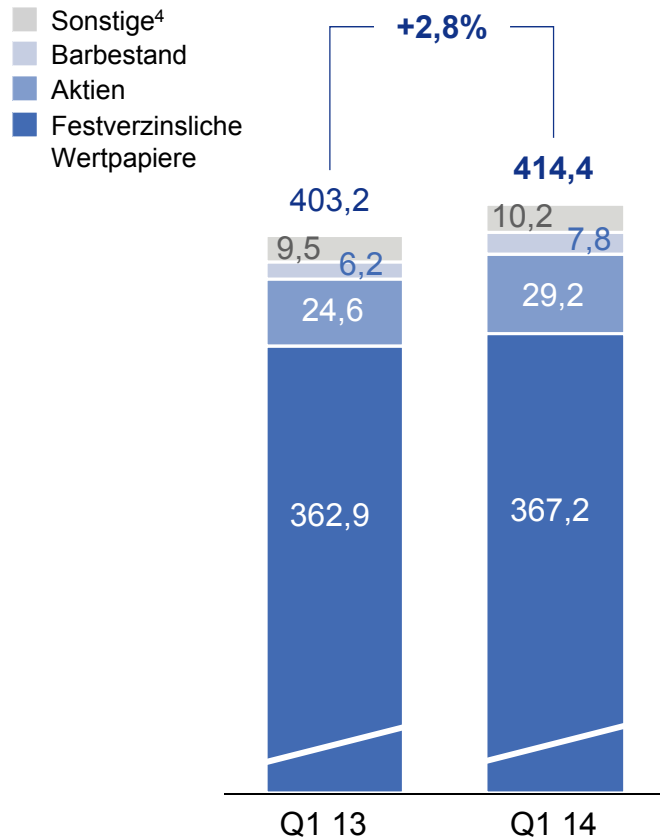
(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Delta Q1 14/13
Statutorische Prämien (Mrd. EUR)	14,8	14,1	12,7	15,1	17,2	+2,4
Operatives Ergebnis	855	669	769	416	880	+25
Nicht-operatives Ergebnis	40	11	26	7	4	-36
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	895	680	795	423	884	-11
Steuern	-267	-206	-233	-146	-255	+12
Periodenergebnis	628	474	562	277	629	+1
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	23	20	24	13	31	+8
auf Anteilseigner entfallend	605	454	538	264	598	-7
Ergebnismarge (Reserven)² (in Bp)	74	58	66	35	73	-1
Kapitalanlagen ^{3,4} (Mrd. EUR)	405,3	398,1	401,0	405,4	422,7	+17,4
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	75,2	75,4	78,7	81,1	82,9	+7,7
Operative Kapitalanlagen ^{4,5} (Mrd. EUR)	485	478	484	491	510	25
Gebühren	1.170	1.134	1.150	1.233	1.241	71
Investmentmarge	710	632	554	541	671	-39
Aufwendungen	-1.377	-1.387	-1.330	-1.658	-1.496	-119
Technische Marge	289	330	353	289	264	-25
Relative Veränderung aktivierter Abschlusskosten	792	709	727	405	680	-112

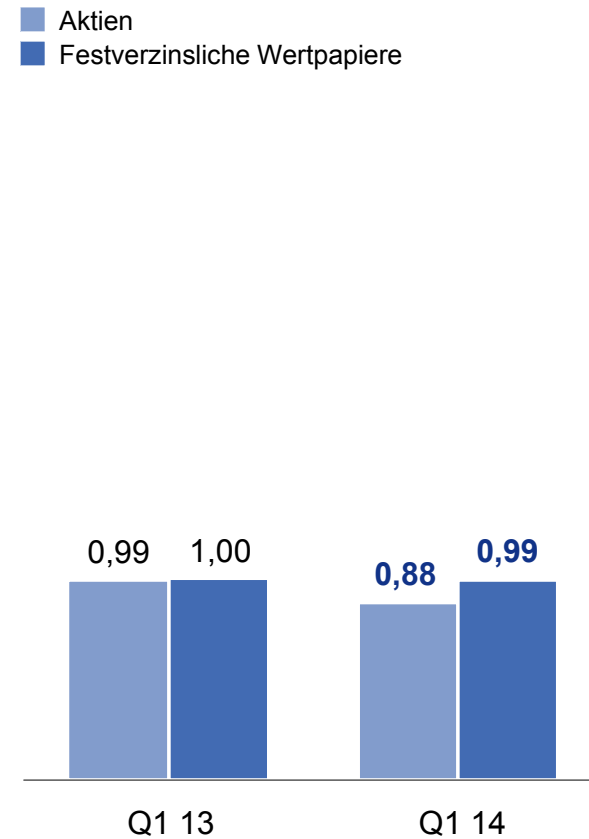
- 1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Der Einfluss auf das Quartalsergebnis beträgt im 1. Quartal 2014: 26 Mio. EUR. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung des Profit Source Reporting in einigen asiatischen Gesellschaften sowie die Spartenaufgliederung in Deutschland abzubilden.
- 2) Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden, noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.
- 3) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 4) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.
- 5) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Durchschnittliche Anlagebasis und laufende Rendite

Durchschnittliche Anlagebasis (Mrd. EUR)^{1,2,3}



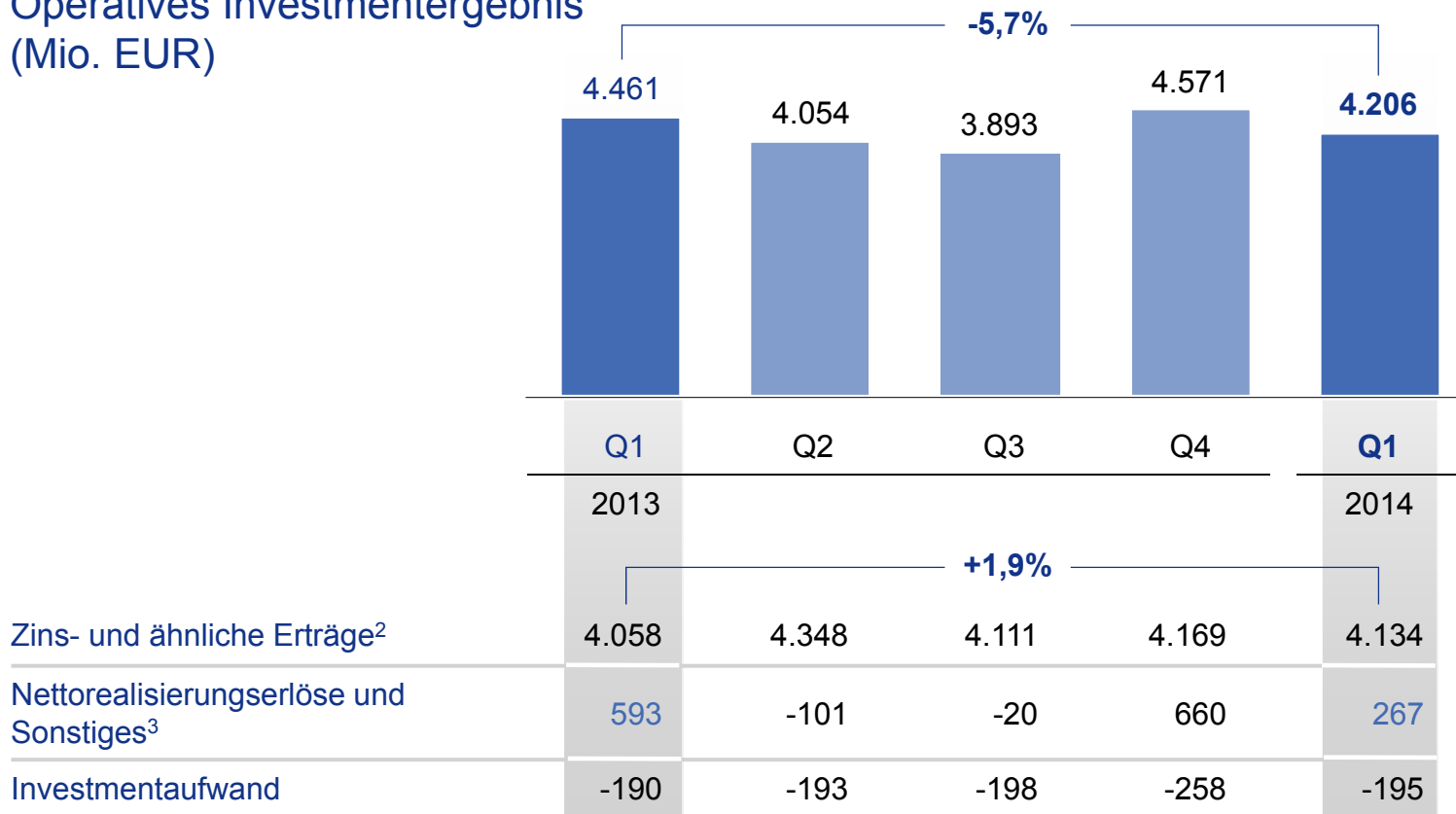
Laufende Rendite² (in %)



- 1) Enthält Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne Fair Value Option, Trading und Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen
- 2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.
- 3) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Die Veränderung der durchschnittlichen Anlagebasis beträgt im 1. Quartal 2014 0,7 Mrd. EUR.
- 4) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Operatives Investmentergebnis¹

Operatives Investmentergebnis
(Mio. EUR)



1) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2) Nach Zinsaufwendungen

3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte

2d

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹ (1/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2013	2Q 2013	3Q 2013	4Q 2013	1Q 2014	Delta 1Q 14/13
Operative Erträge	1.870	1.772	1.661	1.682	1.517	-353
Performance-Gebühren	274	75	41	109	19	-255
Operative Ergebnis	877	781	731	671	646	-231
Nicht-operatives Ergebnis	-28	-18	-2	6	-14	+14
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	849	763	729	677	632	-217
Steuern	-296	-288	-263	-312	-226	+70
Periodenergebnis	553	475	466	365	406	-147
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	21	18	17	16	21	+0
auf Anteilseigner entfallend	532	457	449	349	385	-147
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	53,1	55,9	56,0	60,1	57,4	+4,3%-p
Für Dritte verwaltete Anlagen² (Mrd. EUR)	1.491	1.427	1.374	1.329	1.342	-149
Für Allianz verwaltete Anlagen² (Mrd. EUR)	417	407	407	409	423	+6
Verwaltetes Vermögen² (Mrd. EUR)	1.908	1.834	1.781	1.738	1.765	-143
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd EUR)	41,8	6,0	-27,5	-35,4	-19,8	-61,6
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwaltetem Vermögen (in %)	3,0	0,4	-1,9	-2,6	-1,5	-4,5%-p

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Daher bezieht sich diese Tabelle sowie die folgenden Seiten nur auf AAM.

2) Periodenendwerte

Kennzahlenübersicht (2/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2013	2Q 2013	3Q 2013	4Q 2013	1Q 2014	Delta 1Q 14/13
PIMCO						
Operatives Ergebnis	796	700	645	599	563	-233
Performance-Gebühren	252	40	25	89	11	-241
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	48,4	51,2	51,3	54,9	52,2	+3,8%-p
Für Dritte verwaltete Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	1.301	1.238	1.178	1.114	1.116	-185
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd. EUR)	40,4	4,3	-28,8	-35,6	-21,7	-62,1
3-Jahre Outperformance (in %)	95	94	93	90	88	-7%-p
AllianzGI						
Operatives Ergebnis	87	95	99	83	96	+9
Performance-Gebühren	22	35	16	20	8	-14
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	73,7	72,4	71,0	76,6	72,1	-1,6%-p
Für Dritte verwaltete Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	190	189	196	215	226	+36
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwaltetem Vermögen (Mrd. EUR)	1,4	1,7	1,3	0,2	1,9	+0,5
3-Jahre Outperformance (in %)	66	59	53	55	53	-13%-p

Für Dritte verwaltetes Vermögen¹

	AAM		PIMCO		Allianz GI	
	31.03.13	31.03.14	31.03.13	31.03.14	31.03.13	31.03.14
Regionen (in %)²						
Amerika	64,2	62,5	68,9	69,1	32,1	29,6
Europa	25,3	27,7	20,7	20,9	56,7	61,6
Asien-Pazifik	10,5	9,8	10,4	10,0	11,2	8,8
Kundengruppen (in %)³						
Institutionell	65	64	66	67	58	51
Privat	35	36	34	33	42	49
Produktgruppen (in %)						
Festverzinsliche Wertpapiere	89	87	100	100	17	21
Aktien	11	13	0	0	83	79

1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen des AAM-Geschäfts.

2) Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft.

3) Klassifikation erfolgt nach Anlageinstrumenten

2e

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges**
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Delta Q1 14/13
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	148	132	132	139	139	-9
Operatives Ergebnis						
Holding & Treasury	-167	-277	-239	-256	-248	-81
Bankgeschäft	-83	-1	4	-11	18	+101
Alternative Investments	11	4	5	4	8	-3
<i>Konsolidierung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>+0</i>
Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis	-239	-274	-230	-261	-222	+17
Nicht-operatives Ergebnis						
Holding & Treasury	-251	-67	-202	-221	484	+735
Bankgeschäft	3	4	11	4	-2	-5
Alternative Investments	-54	-6	-5	-47	-11	+43
<i>Konsolidierung</i>	<i>27</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-2</i>	<i>0</i>	<i>-27</i>
Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-275	-69	-196	-266	471	+746
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	-514	-343	-426	-527	249	+763
Steuern	117	66	119	174	-118	-235
Periodenergebnis	-397	-277	-307	-353	131	+528
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	2	0	4	1	4	+2
auf Anteilseigner entfallend	-399	-277	-311	-354	127	+526
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	146,6	89,6	83,2	80,0	80,3	-66,3%-p
RWA² Banking (Mrd. EUR)	9	9	9	9	9	+0

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. RWA-Daten sind vorläufig; RWA basiert auf dem Basel-Ansatz.

3

Allianz Gruppe
1. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** **Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
Aktiviert Abschlusskosten (Deferred acquisition costs/DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
AllianzGI	Allianz Global Investors
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeutet "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
CEE (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Fachbegriffe (2)

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)	Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.
Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)	Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.
Gesamter Umsatz (Total Revenues)	Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).
Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der von International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
Internes Wachstum	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträge (nach Zinsaufwendungen) zur durchschnittlichen Anlagebasis zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung

Fachbegriffe (3)

MCEV	Der MCEV ist eine branchenspezifische Bewertungsmethode, um den aktuellen Wert des Bestandsportfolios zu bestimmen, und stimmt mit den allgemeinen Grundsätzen der Ertragswertmethode überein. Der angewendete Market Consistent Embedded Value-Ansatz basiert auf den Prinzipien des CFO-Forums und den Embedded Value-Richtlinien des Allianz Konzerns. Er ist eine risikoneutrale Bewertung, die eine explizite Berücksichtigung von nichtfinanziellem Risiko sowie die Berücksichtigung von Optionen und Garantien unter Verwendung von marktkonsistenten, stochastischen Simulationen umfasst, die in Einklang mit Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente stehen.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin/NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien.
Neugeschäftswert (Value of new Business/VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Steuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operative Anlagebasis (OAB)	Operative Anlagebasis stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Sie umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet die operative Anlagebasis zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

PIMCO

Pacific Investment Management Company Group

Quellen des operativen Gewinns Leben/Kranken

Die Aufschlüsselung des operativen Gewinns im Segment Leben/Kranken nach Quellen dient dazu, durch Analyse grundlegender Faktoren der Segmentperformance auf konsolidierter Basis die Veränderungen der IFRS-Ergebnisse zu erklären.

Zuschläge und Gebühren: umfasst beitrags- und reservebasierte Gebühren und Verwaltungsgebühren für fondsgebundene Verträge.

Marge aus Kapitalanlagen: ist definiert als IFRS-Anlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen, abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Reserven und abzüglich Überschussbeteiligung.

Aufwendungen: umfasst Vermittlerprovisionen, Abschlussaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen und Überschussbeteiligung.

Technische Marge: umfasst das Risikoergebnis, das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten: Dies beinhaltet die Nettoauswirkung von

- a) der Aktivierung und Abschreibung von Abschlusskosten sowie des Werts erworbener Versicherungsbestände
- b) der Passivierung von für zukünftige Serviceleistungen zurückgestellten Beitragsteilen auf den operativen Gewinn.

Fachbegriffe (5)

Rückversicherung (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
S-U	Segment Schaden- und Unfallversicherung
Schadenquote (Loss ratio)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schadenfrequenz (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken.
Schadenhöhe (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
Schaden-Kosten-Quote (Combined ratio/CR)	Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schattenbilanzierung (Shadow accounting)	<p>Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.</p> <p>Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.</p> <p>Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.</p>
SE	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
Staatsanleihen von Peripheriestaaten (Sovereign bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen
Staatsanleihen (Government bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen

Fachbegriffe (6)

Stresstests

Stresstests zur Ermittlung der Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote basieren auf folgenden Szenarien:

- Wertverlust aus veränderter Kreditqualität (Unternehmens- und ABS-Portfolio): Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten wie 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Recovery Rate von 30%
- Credit Spread: Erhöhung der Credit Spreads um 100 Basispunkte in allen Rating-Klassen
- Neugeschäft: Zuwächse beim Volumen neuer Einmalgeschäfte um 50%, was zusätzliche Rücklagen erforderlich macht
- NatCat: Verlust aufgrund von NatCat-Ereignissen, sowohl natürlichen als auch vom Menschen verursachten, die zu Ansprüchen von 1,6 Mrd. EUR führen. Gilt nur für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft

Verwaltetes Vermögen

(Assets under Management/AuM)

Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt.

Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.

Zeitwert

(Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

3-Jahres-Outperformance

(3-year-outperformance AM)

Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.